

Die gegenwärtigen Erfolge rechter Parteien in Europa, der Präsidentschaftswahlkampf in den USA, Österreich und Frankreich, der Aufklärungsprozess der Taten des „Nationalsozialistischen Untergrundes“ (NSU) und Morde von Seiten der „Reichsbürger“ in Deutschland – die Mobilisierung des Flüchtlingsthemas von diversen rechten Akteur_innen in Europa – machen das Thema „Rechtsextremismus“ derzeit aktueller denn je. Der Zusammenhang von Prekarisierung und Rechtspopulismus wird in der Forschung rege diskutiert.

Terror entsteht nicht von heute auf morgen, sondern basiert auf längerfristigen Sozialisierungen von Menschen mit einem bestimmten Welt- und Gesellschaftsbild und den Gelegenheitsstrukturen, Diskursräumen und rechtlich-politischen Ordnungen von Gesellschaften. Ethnopluralismus, Nationalismus, Antisemitismus, Rassismus, Autoritarismus, Antiindividualismus und Anti-genderismus sind dabei Hauptbestandteile rechten Denkens. Charakteristisch für diese Ideologie ist die Konstruktion einer völkischen „Wir-Gruppe“ und die daraus resultierende Ausgrenzung und Abwertung spezifischer Fremdgruppen und Lebensweisen: Migrant_innen, Sinti und Roma, Juden und andere, die zu „Fremden“ gemacht werden (Arbeitslose, Wohnungslose, LGBT etc.).

Nicht nur an den repräsentativen Einstellungsforschungen wird deutlich, dass es sich beim Rechtsextremismus nicht um ein marginales Phänomen an den Rändern handelt, sondern rechte Einstellungen auch in der Mitte der Gesellschaft Zustimmung finden und von ihr ermöglicht werden.

Vortragsformat

Die Vorträge dauern ca. 45 Minuten mit anschließenden Kommentaren und Diskussion. Ein Büchertisch der Buchhandlung Liber Wiederin begleitet die Vortragsreihe.

Die Vorlesungsreihe wird im WiSe 2017/18 mit weiteren Vorträgen fortgesetzt!

Einblicke in rechtes Denken und Handeln

Die Vorlesungsreihe möchte interdisziplinäre Einblicke in rechtes Denken und Handeln geben, sowohl begrifflich-theoretisch als auch anhand empirischer Forschungen in unterschiedlichen Ländern und sozialen Gruppen, sowie Erklärungen und Möglichkeiten des bildungspolitischen und pädagogischen Umgangs aufzeigen.

The lecture series explores the thought and action of contemporary far right movements, parties and actors from an interdisciplinary perspective. The invited speakers will discuss theoretical and empirical research on different countries and social groups and will offer explanations as well as reflections on the possibilities of educational work against right-wing extremism.



School of Social and Political Sciences



Institut für Zeitgeschichte



Frankreichschwerpunkt



Forschungsschwerpunkt Kulturelle Begegnungen Konflikte



Innsbruck Center for European Research



Forschungszentrum Migration & Globalisierung

liber wiederin.



wiederin Buchhandel GmbH
Erlersstraße 6, 6020 Innsbruck
Tel 0512-890365, Fax 0512-890365-20
mail@liberwiederin.at
www.liberwiederin.at



<http://www.uibk.ac.at/geschlechterforschung>

Interdisziplinäre Vorlesungsreihe / Interdisciplinary Lecture Series 2017



Die Dynamik der gegenwärtigen Rechten / The Dynamics of the Contemporary Far Right

Dienstag / Tuesday, 19.00 Uhr / 7 p.m.
Universität Innsbruck, SOWI
Hörsaal 2, Universitätsstraße 15
6020 Innsbruck

Eine interdisziplinäre Kooperationsveranstaltung

Fachschaft POWI&SOZ
Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften
Forschungszentrum Migration & Globalisierung
Forschungsschwerpunkt Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte
Frankreich-Schwerpunkt
Grüne Bildungswerkstatt Tirol
Innsbruck Center for European Research
Institut für Soziologie
Institut für Zeitgeschichte
Institut für Erziehungswissenschaft
Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung:
Identitäten - Diskurse - Transformationen
Liber Wiederin
MCI
Radio Freirad
AG Wissenschaft und Verantwortlichkeit

Organisation:

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Globisch, Institut für Soziologie der Universität Innsbruck
Manuel Mayrl, Grüne Bildungswerkstatt Tirol



Institut für Soziologie
Department of Sociology

März 2017

- 30.03. RA Antonia von der Behrens** (Berlin)
Der Nährboden des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) in Deutschland
Moderation: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lisa Pfahl (Institut für Erziehungswissenschaft)

April 2017

- 25.04. Univ.-Prof. Dr. Andreas Maurer** (Universität Innsbruck)
Rechtsextremismus im Europäischen Parlament
Moderation: Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Globisch (Institut für Soziologie)

Mai 2017

- 09.05. 49. Gender Lecture:**
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Peto (CEU Budapest)
Anti-gender movements in Europe: possible interpretation frameworks and strategies
Kommentar: Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Globisch (Institut für Soziologie)
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Max Preglau (Institut für Soziologie)

- 16.05. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ruth Wodak** (Universität Wien / Lancaster University / Malmö University)
Politik mit der Angst. Zur Wirkung rechtspopulistischer Diskurse
Moderation: Dr. Bernhard Weicht (Institut für Soziologie)

- 23.05. Dr. Volker Weiß** (Hamburg)
Die autoritäre Revolte
Moderation: Mag. Nikolaus Hagen (Institut für Zeitgeschichte)

Juni 2017

- 06.06. Dr.ⁱⁿ Nathalie Brack** (Université libre de Bruxelles) (invited)
The Populist and Radical Right Parties in Europe
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Andreas Maurer (Institut für Politikwissenschaft)

- 13.06. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Schäuble** (ASH Berlin)
Arbeit gegen Rechtsextremismus - eine professions-theoretische Skizze
Moderation: Univ.-Ass. Dr. Marc Hill (Institut für Erziehungswissenschaft)

- 20.06. Prof. Dr. Dietmar Loch** (Universität Lille)
Die Dynamik des Front National. Rechtspopulismus, Präsidentschaftswahlen und gesellschaftlicher Wandel in Frankreich
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Andreas Maurer (Institut für Politikwissenschaft)

Oktober 2017

- 10.10. Dr. Anton Shekhovtsov** (IWM Wien)
Russia and the Western Far Right
Moderation: Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kristina Stöckl (Institut für Soziologie)

November 2017

- 28.11. Stefan Hebenstreit, M.A.** (Frankfurt)
Rechte Ideologien und Strukturen in Fußball-Fanszenen
Moderation: FH-Prof.ⁱⁿ Mag. Dr.ⁱⁿ Eva Fleischer (MCI)

Dezember 2017

- 12.12. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Heike Radvan** (BTU Cottbus)
Geschlechterreflektierte Prävention von Rechtsextremismus
Moderation: Univ.-Ass. Dr. Paul Scheibelhofer (Institut für Erziehungswissenschaft)